

Vorsitzende des Bildungsausschusses
Frau Sylvia Eisenberg, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/2556

Kiel, 8. November 2007

Staatssekretär

Sitzung des Bildungsausschusses

hier: Leseförderung - Antrag der Fraktionen von CDU und SPD (Drs. 16/1586)

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

für die Beratung des o.g. Themas in einer der nächsten Sitzungen des Bildungsausschusses übersende ich wie erbeten eine Übersicht über verschiedene Projekte zur Leseförderung.

Mit freundlichem Gruß

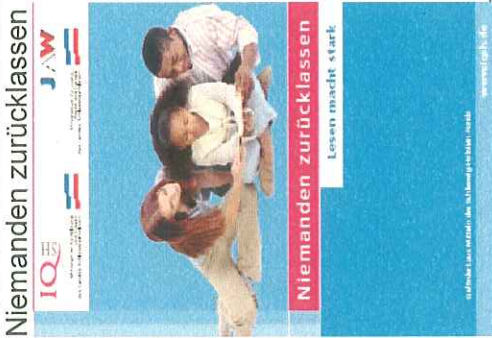
Dr. Wolfgang Meyer-Hesemann

Anlage

Projekt	Kontakt	Zeitraum Zielgruppe	Informationen
---------	---------	------------------------	---------------

Projekte zur Leseförderung in Schleswig-Holstein

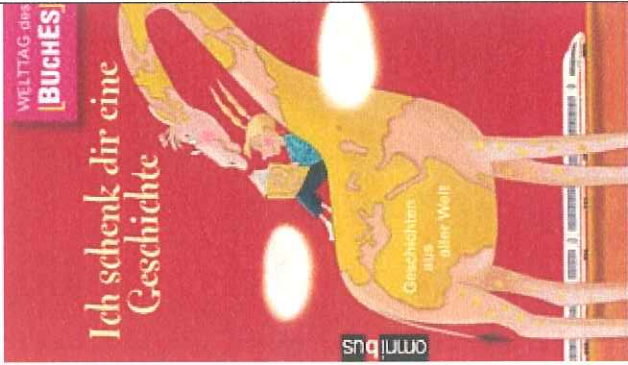
Zusammengestellt von IQSH-Landesfachberaterin für das Fach Deutsch Frauke Wietzke frauke.wietzke@iqsh.de

	Institut für Qualitätsentwicklung Schleswig-Holstein Dr. Thomas Riecke- Baulecke Direktor Schreiberweg 5 24119 Kronshagen	Ab 2006 Hauptschulen in Schleswig- Holstein Kl.5/6 Kl.7/8 läuft weiter	Steigerung der Lesekompetenz in der Hauptschule Das Projekt "Niemanden zurücklassen – Lesen macht stark" startete 2006 mit 50 Hauptschulen aus ganz Schleswig-Holstein und knapp 10.000 Schülerinnen und Schülern – aktuell sind 2007 34 weitere Schulen hinzugekommen. Ziel ist es, deren Lesefähigkeit zu verbessern. Damit soll die Chance der Jugendlichen erhöht werden, eine Lehrstelle zu bekommen. http://nz.lernnetz.de/content/index.php
BLK-Projekt FörMig Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund 	Sabine Rutten IQSH-Landeskoordinatorin für FörMig Institut für Qualitätsentwicklung Schleswig-Holstein Schreiberweg 5 24119 Kronshagen	Start 1.4.2005 Übergang Kindergarten/ Schule Kinder SchülerInnen mit Migrations- hintergrund, Eltern läuft weiter	Sprachstandsanalyse - durchgängige Sprachförderung Das Kernanliegen der FÖRMIG-Projekte ist der kumulative Aufbau von schul- und bildungssprachlichen Fähigkeiten, da diese eine wesentliche Voraussetzung für schulischen Erfolg darstellen. Die einschlägige Forschung zeigt, dass ein kompetenter Umgang mit den Themen und Inhalten, die in einem Bildungsgang angeeignet werden sollen, nur möglich ist, wenn dafür die - von Lernbereich zu Lernbereich und Fach zu Fach verschiedenen - spezifischen schul- und bildungssprachlichen Kompetenzen vorhanden sind. Voraussetzungen für den kumulativen Aufbau solcher Fähigkeiten ist eine

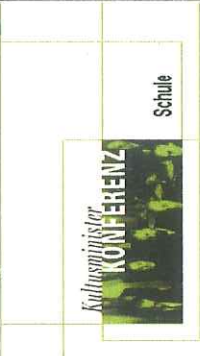
Projekt	Kontakt	Zeitraum Zielgruppe	Informationen						
 SPRINT I und II "Förderprache" Gesamtkonzept zur Integration von Kindern mit Sprachstörungen in den Unterricht der Schule v. V. 2002 CC, Stand VII 2005 Bei Bedarf: Sprechtherapieeinrichtung im Rahmen der schulischen Schulunterstützung ggf. Sprech-Intensiv-Förderung "SPRINT-Kita" in <table><tr><td>Zusammenarbeit von Kindertageseinrichtung (Kita) und Sprechtherapieeinrichtung (ST)</td><td>Sprachförderung im Elementarbereich durch Sprachheil-/Lehrkräfte</td><td>Sprachförderung in der Schule</td></tr><tr><td> • Sprachtherapeutische Förderung im Elementarbereich durch Sprachheil-/Lehrkräfte • Sprachtherapeutische Förderung im Elementarbereich durch Sprachheil-/Lehrkräfte • Sprachtherapeutische Förderung im Elementarbereich durch Sprachheil-/Lehrkräfte </td><td> • Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen • Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen • Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen </td><td> • Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen • Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen • Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen </td></tr></table>	Zusammenarbeit von Kindertageseinrichtung (Kita) und Sprechtherapieeinrichtung (ST)	Sprachförderung im Elementarbereich durch Sprachheil-/Lehrkräfte	Sprachförderung in der Schule	• Sprachtherapeutische Förderung im Elementarbereich durch Sprachheil-/Lehrkräfte • Sprachtherapeutische Förderung im Elementarbereich durch Sprachheil-/Lehrkräfte • Sprachtherapeutische Förderung im Elementarbereich durch Sprachheil-/Lehrkräfte	• Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen • Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen • Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen	• Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen • Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen • Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen	Reinhild Süssenguth IQSH-Landesfachberaterin DaZ/Interkulturelles Lernen Institut für Qualitätsentwicklung Schleswig-Holstein Schreiberweg 5 24119 Kronshagen	Kindergarten Schule Sprachauffällige Kinder einschließlich Migranten, läuft weiter	Vorschulische Sprachförderförderung http://www.foerdesprache.lernnetz.de/ Sprachintensivförderung für Kinder in Kindertageseinrichtungen und Schulen Die Lehrkräfte der ca. 120 Sprachheilmulatoreien haben den Auftrag, sprachgestörte Kinder frühzeitig zu fördern und nach Möglichkeit rechtzeitig vor der Einschulung zu rehabilitieren.
Zusammenarbeit von Kindertageseinrichtung (Kita) und Sprechtherapieeinrichtung (ST)	Sprachförderung im Elementarbereich durch Sprachheil-/Lehrkräfte	Sprachförderung in der Schule							
• Sprachtherapeutische Förderung im Elementarbereich durch Sprachheil-/Lehrkräfte • Sprachtherapeutische Förderung im Elementarbereich durch Sprachheil-/Lehrkräfte • Sprachtherapeutische Förderung im Elementarbereich durch Sprachheil-/Lehrkräfte	• Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen • Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen • Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen	• Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen • Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen • Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen							
 Lesersacksack	Sabine Rutten IQSH-Landeskoordinatin für FöRMig Institut für Qualitätsentwicklung Schleswig-Holstein Schreiberweg 5 24119 Kronshagen Stiftung Lesen Christine Kranz, Sigrid Strecker Römerwall 40 55131 Mainz	Bis 31.07.2009 Eltern von Migrations- kindern	Außerschulische Leseförderung in der Familie, Lesemotivation – interkulturelle Arbeit Lesersacksack Große Bedeutung kommt auch der Auswahl des geeigneten Lesestoffs zu. Deshalb stellen die Stiftung Lesen und Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend den Institutionen, die sich an dieser Aktion beteiligen, einen Lesersacksack zur Verfügung, den sich engagierte Vorlesepatinnen und Vorlesepaten ausleihen können. Der Rucksack voll Lesefreude enthält 20 Bilderbücher, Märchenbücher, Kinderromane, Sachbücher und Vorlesegeschichten, die sich besonders zur Sprachförderung bei Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren eignen, sowie eine umfangreiche Handreichung mit Ideen, Projekten und Erfahrungen zur spielerischen Leseförderung. http://www.stiftunglesen.de/aktuell/ils/rucksackrlp.html						

Projekt	Kontakt	Zeitraum Zielgruppe	Informationen
Lesezeit ¹  Lesezeit Was ich gern lese Lesetagebuch von _____ Klasse: _____ Schule: _____ Bsp. Nr. 203	Frauke Wietzke IQSH-Landesfachberaterin Deutsch Institut für Qualitätsentwicklung Schleswig-Holstein Schreiberweg 5 24119 Kronshagen	2004 Grundschule läuft weiter	Lesetagebuch - zur Individuellen, selbständigen Texterschließung - zur Förderung der Lesekompetenz und – motivation - ermöglicht eine individuelle Textauswahl http://faecheer.lernnetz.de/
Lesezeit Klasse: 5-7  Lesezeit Lesetagebuch von _____ Klasse: _____ Schule: _____ Bsp. Nr. 106	Frauke Wietzke IQSH-Landesfachberaterin Deutsch Institut für Qualitätsentwicklung Schleswig-Holstein Schreiberweg 5 24119 Kronshagen	2006 Alle Schularten Kl. 5-7 läuft weiter	Lesetagebuch - zur Individuellen, selbständigen Texterschließung - zur Förderung der Lesekompetenz und – motivation ermöglicht eine individuelle Textauswahl http://faecheer.lernnetz.de/
Lesezeit Literaturvermittlung	Frauke Wietzke IQSH-Landesfachberaterin Deutsch Institut für Qualitätsentwicklung Schleswig-Holstein	2004 Alle Schulen Beendet, Aktualität auf 2004 begrenzt	Leseförderung Angebote außerschulischer Institutionen zur Leseförderung und Darstellung SH-Projekte, Internetadressen, Programme

Projekt	Kontakt	Zeitraum Zielgruppe	Informationen
	Schreibenweg 5 24119 Kronshagen Büchereizentrale und Büchereiverein		Literaturvermittler Regionale Angebote Arbeits- und Förderkreise Stiftungen und Institute Projekte Materialien Adressen im Internet http://faeher.lernnetz.de/
Lesezeit Lernort Bücherei	Frauke Wietzke IQSH-Landesfachberaterin Deutsch StK Frau Schilf Büchereizentrale und Büchereiverein	2005 Alle Schulen Neu 2007-10-10 läuft weiter	Förderung der Kooperation zwischen Schulen und Büchereien, Nutzung der Schule als Lernort, Bekanntmachen der Projekte SchuBBs und MOPS http://faeher.lernnetz.de/
SchuBBs 	SchuBBs Büchereizentrale Schleswig- Holstein, Wrangelstr. 1, 24768 Rendsburg Margit Wachtel	Alle Schularten läuft weiter	Schulbibliotheksstelle der Büchereizentrale Schleswig- Holstein Zu 80 Themen gibt es Medienboxen, die für 4-8 Wochen von den Büchereien entliehen werden können. Die Themenkisten sind lehrplanorientiert und altersgerecht zusammengestellt, sollen Wissen vermitteln und Spaß machen. Die Medienboxen bilden eine Ergänzung zu Leitfeldern und Leitthemen für Unterricht und Projekte, können unterrichtsbegleitend, fächerübergreifend und zur Leseförderung eingesetzt werden. Sie enthalten Bücher und AV-Medien. http://www.bz-sh.de/
MOPS Mobile Schülerbücherei	Mobile Schülerbücherei Schleswig-Holstein Boschstr. 9 24963 Tarp	Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 7. läuft weiter	Die Mobile Schülerbücherei ist eine Einrichtung des Büchereivereins Schleswig- Holstein, die die Aufgabe hat, Schulen mit außerschulischer Literatur zu versorgen. Zielgruppe sind die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 7.

Projekt	Kontakt	Zeitraum Zielgruppe	Informationen
			Die Schule abonniert in der Mobilen Schülerbücherei für ihre Klassen verschiedene Bücherpakete (Module), die aus jeweils 30 bis 60 Bänden zusammengesetzt sind. Der Bestand wird nach bibliothekarischen Gesichtspunkten ausgewählt, den Schulen zur Nutzung zur Verfügung gestellt und regelmäßig durch die Mobile Schülerbücherei aktualisiert. http://www.bz-sh.de/schule/mobs.htm
Ich schenk dir eine Geschichte 	Für SH: Frauke Wietzke IQSH-Landesfachberaterin Stiftung Lesen Meike Gronbach (E-Mail) Johanna Göb (E-Mail) Projekte Römerwall 40 55131 Mainz	2006/2007 zum Welttag des Buches 23.04.07 Schulart übergreifend Kl. 5 läuft weiter	Förderung der Lesefreude und Lesekompetenz, Vernetzung schulischen und außerschulischen Lesens Es begeistert jedes Jahr hunderttausende von Kindern: „Geschichten aus aller Welt“ lautet 2007 der Titel des Welttags-Verschenkbuchs „Ich schenk dir eine Geschichte“, das Stiftung Lesen, Deutsche Bahn AG, Omnibus und ZDF herausgeben. Die Geschichten werden stets von bekannten Autorinnen und Autoren größtenteils eigens zum Welttag des Buches verfasst. In diesem Jahr haben sich u.a. Hilke Rosenboom, Ursel Scheffler und Brigitte Blobel spannende Abenteuer zum Thema „Ferne Länder“ ausgedacht. Aufregende und vergnügliche Geschichten nehmen die jungen Leser mit auf eine literarische Weltreise. Ein Quiz mit attraktiven Preisen ist ebenfalls im Buch enthalten und bildet zusätzlichen Anreiz, sich in die Geschichten zu vertiefen. Eingebunden ist das Welttagsbuch in eine bundesweite Schulkampagne mit Aktionsmaterialien der Stiftung Lesen für Lehrer und Schüler. http://www.stiftunglesen.de/welttag/

Projekt	Kontakt	Zeitraum Zielgruppe	Informationen
ZiSch 	Frauke Wietzke IQSH-Landesfachberaterin Kieler Nachrichten Kieler Nachparkasse Promedia:	Alljährlich Herbst 2007 Schulart- übergreifend Kl. 8 - 10 läuft weiter	Leseförderung durch eine Tageszeitung, fächerübergreifendes, integratives Projekt (Lesen/Schreiben/Recherchieren/Fachkenntnisse zur Struktur einer Zeitung/eines Zeitungswesens, Lese- und Schreibförderung „Meine Idole, meine Vorbilder“ ist ein Thema mit vielen Facetten. Manche Schüler schwärmen für einen bestimmten THW-Spieler aus Ellerbek, andere sehen in Papst Johannes Paul II ein Vorbild. Bei Zeitung in der Schule, einem Projekt der Förde Sparkasse und den Kieler Nachrichten, haben in diesem Jahr 800 Schüler die Chance, wie echte Journalisten zu arbeiten. (...) Bis Ende November bekommen Kinder und Jugendliche aus 24 Schulen in Kiel und Umgebung täglich die Kieler Nachrichten auf den Tisch, um das Printmedium besser kennen zu lernen. Ihre Lehrer unterstützt das medienpädagogische Institut Promedia mit umfangreichen Materialien. Allein oder in Teams können die Schüler als Nachwuchs-Reporter zu selbst gewählten Themen eigene Artikel schreiben. Doch bevor es damit losgehen kann, müssen sie sich Gedanken über das Thema machen. Was macht ein Idol aus und wie unterscheidet es sich von einem Vorbild? http://www.zisch-kn.de/news.php
ZiGsch 	Kontakt sh:z: Thorsten Merkle Projekt Jugend, Bildung und Medien Tel.: 0461 – 808 2052 Fax: 0461 – 808 2055 thorsten.merkle@shz.de	Alljährlich Frühjahr Grundschulen läuft weiter	Leseförderung in der Grundschule durch eine Tageszeitung, fächerübergreifendes, integratives Projekt (Lesen/Schreiben/Recherchieren/Fachkenntnisse zur Struktur einer Zeitung/eines Zeitungswesens, Demokratieförderung) Alle 14 Tageszeitungen des Verlages beteiligten sich an der Aktion. Insgesamt 168 dritte und vierte Klassen mit 3.516 Grundschülerinnen und -schülern waren dabei. Was für viele Erwachsene Gewohnheit ist, müssen Kinder erst lernen: Regelmäßig die Zeitung durchzublätern und das zu lesen, was sie interessiert. Dies und mehr soll das Projekt "Zeitung in der

Projekt	Kontakt	Zeitraum Zielgruppe	Informationen
			Grundschule" (ZiGsch) ab März vermitteln. Ab April sind täglich kindgerechte Nachrichten geplant. "Zeitungsverleger sind der Bildung verpflichtet, durch sie werden aus Menschen mündige Bürger", sagt Thorsten Merkle, im Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlag (sh:z) zuständig für Jugend- und Bildungsprojekte. Umso wichtiger sei es, so Merkle, schon die Jüngsten mit dem Zeitungslesen vertraut zu machen. http://www.grundschule-tetenbuell.de/html/zigsch.html http://www.schule-breklum.de/04-pressespiegel.htm
ZiSCH – Zeitung in der Schule 	Kontakt sh:z: Thorsten Merkle Projekt Jugend, Bildung und Medien Tel.: 0461 – 808 2052 Fax: 0461 – 808 2055 thorsten.merkle@shz.de	Alljährlich im Herbst Schulart-übergreifend Kl. 8 – 10 läuft weiter	Leseförderung durch eine Tageszeitung, fächerübergreifendes, integratives Projekt (Lesen/Schreiben/Recherchieren/Fachkenntnisse zur Struktur einer Zeitung/eines Zeitungswesens, Demokratieförderung) http://www.zisch-shz.de/
SCHmitZ – Schule mit Zeitung 	MBF Sven Runde BDZK Bund deutscher Zeitungsverleger KMK	Frei wählbarer Projektzeitraum Sek. I Läuft 2008 an	Individuelle integrative Projekte einzelner Schulen in Kooperation mit Zeitungsverlagen zur Leseförderung, Förderung der Kontakte zum Wirtschaftsapparat Zeitungswesen Der Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger und die Kultusministerkonferenz haben am vergangenen Freitag eine Erklärung unterzeichnet, mit der sie das Projekt "SCHmitZ" (Schule mit Zeitung) ins Leben gerufen haben. Im Rahmen dieses Projektes soll Schülern aller Schularten das tägliche Lesen von Zeitungen näher gebracht werden. Die Zusammenarbeit soll aber über die

Projekt	Kontakt	Zeitraum Zielgruppe	Informationen
			Förderung der Lektüre hinausgehen. Das Projekt sieht zum Beispiel eine Kooperation der Zeitungsredaktionen mit den Schülerzeitungen vor, außerdem soll der Zugang zu Praktikumsstellen und Hospitanzen sowohl für Lehrer als auch für Schüler erleichtert werden. Die Zusammenarbeit von Schulen und Zeitungen soll immer verbindlich für mindestens ein Jahr eingegangen werden. Die Pressemitteilung und die Erklärung sind abrufbar auf: http://www.kmk.org/aktuell/pm061020.htm
„Wer liest, gewinnt!“ 	Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V., dem Bibliotheksverband e.V. und der Das Telefonbuch-Servicegesellschaft mbH	Termine 2007 im Netz läuft weiter	„Wer liest, gewinnt!“ Bibliotheks-Tour für Schülerinnen und Schüler Eine Auswahl der nominierten und preisgekrönten Bücher des Deutschen Jugendliteraturpreises gehen auf große Tournee durch zahlreiche Bibliotheken in ganz Deutschland. Dabei lernen Kinder der Jahrgangsstufe fünfte und sechste Klasse bei einem Quiz die Bücher näher kennen. Insgesamt treten jeweils drei Teams mit je drei Schülerinnen und Schülern in einem Wettbewerb gegeneinander an. http://www.wer-liest-gewinnt.org/
Lesen in Deutschland 	Lesen in Deutschland – eine Initiative von Bund und Ländern zur außerschulischen Leseförderung	2007 läuft weiter	<u>Eine Maßnahme des BLK-Aktionsrahmens "Lesen in Deutschland"</u> Im Auftrag der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Ein Angebot des Informationszentrum Bildung des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) http://www.lesen-in-deutschland.de/html/index.php

Projekt	Kontakt	Zeitraum Zielgruppe	Informationen
Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V. 	Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V. Metzstraße 14c D - 81667 München Tel. (089) 45 80 80 6 Fax (089) 45 80 80 88 Jugendliteraturpreis http://www.jugendliteratur.org/start01.htm	läuft weiter	Der Deutsche Jugendliteraturpreis wird als einziger Staatspreis für Literatur seit 1956 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gestiftet und jährlich verliehen. Ausgezeichnet werden herausragende Werke der Kinder- und Jugendliteratur. Eine unabhängige <u>Jugendjury</u> verleiht den "Preis der Jugendjury". Sie besteht aus sechs über die Bundesrepublik verteilten Lesclubs. Parallel dazu setzt sich die <u>Kritikerjury</u> aus neun erwachsenen Juroren zusammen. Sie vergibt den Deutschen Jugendliteraturpreis in den Sparten Bilderbuch, Kinderbuch, Jugendbuch und Sachbuch. Die Juries prüfen die Bücher aus der Produktion des Vorjahres und nominieren davon bis zu sechs Titel pro Sparte. Insgesamt sind 2007 30 Titel für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert www.jugendliteratur.org
 Zeitschriften in die Schulen	Stiftung Lesen Römerwall 40 55131 Mainz Ansprechpartnerinnen für das Projekt: Lydia Ewald Tel.: 06131/28890-27 Sabine Uehlein	Jetzt anmelden für 2008 Zeitschriftenpakete und innovative Unterrichtsmaterialien für jede Menge Lesestoff und wertvolle Anknüpfungspunkte im Unterricht.	Gratis 35 verschiedene Titel schmökern – und dabei so richtig auf den Lesegeschmack kommen: Dazu haben auch im nächsten Jahr wieder über 300.000 Jugendliebe in ganz Deutschland Gelegenheit. Die Stiftung Presse-Grosso, die Stiftung Lesen und die deutschen Pressegrößen rufen gemeinsam mit dem Verband Deutscher Zeitschriftenverleger und dem Verband deutscher Papierfabriken alle weiterführenden Schulen Deutschlands dazu auf, sich bis 9. November 2007 kostenlos für das Projekt „Zeitschriften in die Schulen“ anzumelden. http://www.stiftunglesen.de/aktuell/zeitschr/zeitschr.html

Projekt	Kontakt	Zeitraum Zielgruppe	Informationen
DIE ZEIT Stiftung Lesen 	Tel: 06131 - 288 90-24 Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG Pressehaus Buceriusstraße, Eingang Speersort 1 20095 Hamburg FON: (040) 32 80 - 0, FAX: (040) 32 71 11, E-MAIL: DieZeit@zeit.de	läuft weiter Kontinuierlich läuft weiter	Themenorientierte Artikelauswahl zur Leseförderung in druckfähiger Version http://www.zeit.de/themen/tags/index?q=Lese%C3%B6rderung
BLK-Projekt Leseförderung an Ganztagsschulen 	Autor: Ralf Schmitt Datum: 04.05.2004 © www.ganztagsschulen.org	Kontinuierlich läuft weiter	Projekte aus dem Bundesgebiet (z. B. Hamburg, Bremen, Rheinland-Pfalz...) zur Leseförderung an Ganztagsschulen http://www.zeit-fuer-mehr.org/1083.php
Friedrich-Bödecker-Kreis 	Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreis e.V. Künstlerhaus/Sophienstraße 2, 30159 Hannover Tel.: (0511) 9 80 58 23, Fax: (0511) 8 09 21 19	Kontinuierlich läuft weiter	Autorenlesungen für Schülerinnen und Schüler http://www.boedecker-kreis.de/
Leseförderung im Literaturhaus	Literaturhaus Schleswig- Holstein Schwanenweg 13 24105 Kiel Tel.: (0431) 57968-40 Fax: (0431) 57968-42	Kinder SchülerInnen LehrerInnen Eltern läuft weiter	Kinder- und Jugendprogramm des Literaturhauses unter http://www.literaturhaus-sh.de/programm/type.63.html Seit Veröffentlichung der PISA-Studie wurde auch die Arbeit im Bereich Leseförderung stark forciert. Über eine eigene Vorlesereihe, mehrere Seminare für Vorlesepaten und die Beteiligung an einem Modellprojekt für Kindergärten mit hohem Migrantenanteil ist das Literaturhaus auf diesem Feld

Projekt	Kontakt	Zeitraum Zielgruppe	Informationen
			zu einem Beratungs- und Vermittlungszentrum geworden. In Zusammenarbeit mit der Zeit-Stiftung wird derzeit auch die Förderung des literarischen Schreibens unter Kindern und Jugendlichen projektiert. http://www.literaturhaus-sh.de/
Schule und Bücherei Bibliothek 	Arbeitsstelle Bibliothek und Schule Schleswig-Holstein Wrangelstr. 1 24768 Rendsburg	Schulen Bibliotheken läuft weiter	Ziel der Arbeitsstelle Bibliothek und Schule ist die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen schulischen und bibliothekarischen Institutionen und die Förderung von örtlichen Kooperationen und Kooperationsvereinbarungen zwischen Bibliotheken und Schulen. Sie bietet Beratung für Büchereien, Schülerbüchereien, angrenzende Institutionen und Kooperationspartner, stellt Informationsmaterialien, Arbeitshilfen und Publikationen zur Verfügung und leistet Öffentlichkeitsarbeit in Form von Vorträgen, Online-Informationen und Fortbildungen. Kooperationsvereinbarungen, gelungene Beispiele aus der Praxis, Arbeitshilfen und Info-Faltblätter stehen auf der Internetseite zur Verfügung. http://www.bz-sh.de/schule/absfort.htm
Vorlesewettbewerb	Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V. Großer Hirschgraben 17-21	Alle 6. Klassen läuft weiter	1. Vorlesewettbewerb Der vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels organisierte bundesweite Vorlesewettbewerb steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und möchte die Schüler/innen der sechsten

Projekt	Kontakt	Zeitraum Zielgruppe	Informationen
	60311 Frankfurt am Main Tel.: +49 (0)69 - 13 06 - 0 Fax: +49 (0)69 - 13 06 - 201 info@boev.de Info geschütz. Bitte JavaScript aktivieren. www.boersenverein.de		Jahrgangsstufe zur Beschäftigung mit Kinder- und Jugendliteratur anregen und die Lust am eigenen Lesen fördern. Im vergangenen Schuljahr haben insgesamt rund 700.000 Mädchen und Jungen von über 8.000 Schulen am Wettbewerb teilgenommen. Der Wettbewerb beginnt auf Klassenebene und führt über Schultscheide, Stadt- bzw. Kreis-, Bezirks- und Landesebene bis hin zur Ermittlung der Bundesieger/innen am 19. Juni 2008. Die aktuellen Teilnahmeunterlagen werden ab Oktober an alle Schulen verschickt, Anmeldeschluss für die Schulsieger/innen ist dieses Jahr der 14. Dezember 2007. Unter www.vorlesewettbewerb.de werden im Internet stets aktuelle Infos, Termine und Tipps rund um den Wettbewerb zu sehen sein. Darüber hinaus gibt es jede Menge Buchempfehlungen, Lese-Hitlisten, Autoreninfos, Gewinnspiele und Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch für die Teilnehmer/innen und Lehrer/innen. Hier können auch sämtliche Wettbewerbsunterlagen herunter geladen bzw. online bestellt werden. http://www.vorlesewettbewerb.de/

Zusammenfassende Publikation der Stiftung Lesen zur Leseförderung (Stand 2006) unter:

<http://www.lfs.bsb-muenchen.de/meldungen/detail.jsp?intID=30000>

Schock deine Lehrer, lies ein Buch 	Kontakt: Kultursekretariat NRW Gütersloh Kirchstr. 21 33330 Gütersloh Tel.: (05241) 161 91 E-Mail: kontakt@kultursekretariat.d e	Ab Klasse 5 NRW	SommerLeseClub – was ist das? Jugendliche ab Klasse 5 melden sich in ihrer Stadtbibliothek zum SommerLeseClub an. Mit Clubkarte und Leseloglebuch ausgestattet lesen sie während der Sommerferien ihre Lieblingsbücher aus einer speziellen SommerLeseClub-Auswahl. Am Ende der Sommerferien auf einer großen Abschlussparty erhalten die Jugendlichen für drei gelesene SLC-Bücher das SLC-Zertifikat. Die SLC-Teilnehmer legen das Zertifikat nach den Ferien ihrem Deutschlehrer vor. Das wird der Deutschnote sicher nicht schaden. Außerdem können sich die SLC-Teilnehmer die erfolgreiche Teilnahme am SommerLeseClub auf dem Zeugnis eintragen lassen. http://www.reticon.de/news/schock-deine-lehrer---lies-ein-buch_1283.html
LESESTART / BOOKSTART 	Stiftung Lesen Sabine Bonewitz, Projektkommunikation Referat „Familie & Kindergarten“ Tel: 06131 /28890 - 39 Sabine.bonewitz@stiftunglesen.de www.stiftunglesen.de Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V. Dr. med. Gunhild Kilian-Kornell Pressesprecherin Tel: 0221/68909-0 bvki.buero@uminfo.de	Vorschulische Leseförderung im Elternhaus	Der BVKJ (Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte) wird Partner der bundesweiten Kampagne „Lesestart – Die Les-Initiative für Deutschland“ Stiftung LesenGemeinsam wollen sie ab Sommer 2008 bundesweit das Projekt „Lesestart – Die Les-Initiative für Deutschland“ starten. Die Idee: Im Verlauf von vier Jahren erhalten 500.000 Eltern im Rahmen der kinderärztlichen Vorsorgeuntersuchung U6 ein kostenloses, mehrteiliges Lesestart-Set, um schon früh das Lesen im Familienalltag zu verankern. „Je früher Kinder die Gelegenheit haben, in faszinierende Bücherwelten einzutauchen, desto selbstverständlicher wird ihr Umgang damit werden. Das trifft auch schon für die Aller kleinsten zu“, weiß Sabine Bonewitz, Lesestart-Projektleitung. http://www.stiftunglesen.de/aktuell/mainframe_aktuell.html